

„Auf dem Weg zur Vielklassengesellschaft: Der Profifußball entfernt sich immer weiter von der Basis – wie lange geht das noch gut“

DFB-Präsident Reinhard Grindel und HFV-Präsident Dirk Fischer beim 13. ODDSET-Talk

Auf dem Weg zur Vielklassengesellschaft: Der Profifußball entfernt sich immer weiter von der Basis – wie lange geht das noch gut“ – dieses Thema diskutierten am Montagabend im Hamburger Hotel „Le Meridien“ als Gäste der nunmehr 13. Auflage des ODDSET-Talks Reinhard Grindel, der Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und Dirk Fischer, der Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV), mit den beiden

Moderatoren Dieter Matz und Carsten Byernetzki. Und obwohl es außer Grindel und Fischer keinen weiteren Gast gab, durfte der Name eines Mannes in der 90-minütigen Diskussion nicht fehlen: der von Engelbert Kupka, dem Präsidenten des Regionalligisten SpVgg Unterhaching, der als Initiator der Initiative „Rettet die Amateurvereine“ vom DFB mehr Geld für die Amateurclubs fordert, um – wie er selbst sagt – das Dahinsiechen selbiger zu stoppen.

ODDSET TALK

„Ich habe mir die Tabelle der Regionalliga mal angesehen: da steht Unterhaching vor 1860 München II, Augsburg II und Bayern München II. Herr Kupka kann nicht sagen, dass das nur so stattfindet, weil die Sonne scheint. Unterhaching ist kein Amateurverein, wie er es weismachen will, sondern ein Profiverein mit Geld“, erklärte HFV-Präsident Fischer mit Blick auf den Wortführer der Initiative und verdeutlichte: „Wir dürfen keine Konfliktsituation zwischen DFB und DFL heraufbeschwören.“ Grindel konterte derweil den Wunsch Kupkas, die Deutsche Fußball-Liga (DFL) soll mehr als die im sogenannten Grundlagenvertrag festgehalten drei Prozent ihrer TV-Einnahmen an den DFB abführen. „Herr Kupka hat diesen Grundlagenvertrag mitverantwortet. Er weiß zudem, dass das ein komplexes Thema ist, vereinfacht es aber in der öffentlichen Darstellung und sagt so nicht die Wahrheit. Der DFB kriegt nicht nur, er muss auch bezahlen. Dann sind wir der Wahrheit nahe“, so Grindel. Auch die Abgaben, die Vereine zu zahlen hätten, „hat ja nicht Bibi



Dirk Fischer (lks.) und Reinhard Grindel beim 13. ODDSET-Talk

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





13. ODDSET-Talk (v. lks.): Dieter Matz, Dirk Fischer, Reinhard Grindel und Carsten Carsten Byernetzki

Blocksberg in die Statuten gezaubert, sondern das sind Entscheidungen, die auf Verbandstagen getroffen werden. Wenn einer das ändern will, soll er da hin gehen und es dort tun“, sagte Grindel und erklärte: „Ich versuche alle 14 Tage bei den Amateuren vor Ort zu sein. Dabei spüre ich, dass es das Problem gibt, dass eine mangelnde Bereitschaft vorherrscht, sich ehrenamtlich zu engagieren.“ Zudem, so Grindel weiter, ließe sich festhalten, „dass die Erwartung der Vereine an den Verband sich geändert haben. Er wird als Dienstleister gesehen. Die-

sen Wandel müssen wir noch besser hinbekommen, aber wir sind auf einem guten Weg. Wir haben über 1000 Vereinsdialoge geführt und kennen die Probleme an der Basis. Es herrscht ein enges Band.“ Das Thema der größer werdenden Kluft zwischen Profis und Amateuren „hat es immer gegeben. Es werden jetzt viele Bereiche zusammen geführt“, erläuterte Grindel.

Er sehe „keinen Grund, auf die Profivereine zu schimpfen“, verriet derweil Dirk Fischer, „man muss zum Beispiel auch sehen: Der HSV und der FC

St. Pauli zahlen pro Jahr 300.000 Euro an Spielabgaben an den Verband. Da ist eher eine Danksagung statt Kritik angebracht. Wir klopfen auf Holz, dass keiner von denen absteigt.“ Er selbst, so der HFV-Präsident, nehme die geballte Kritik der Amateure an den Profis in Hamburg so gar nicht wahr: „Wir werden eher auf schlechte Platzverhältnisse, Spielverlegungen oder Strafen angesprochen.“

Grindel verdeutlichte darüber hinaus, dass es ja auch eine „gelebte Kooperation zwischen Profis und Amateuren“ gebe, wenn zum Beispiel der 1. FV Bebra im Zuge des Wechsel von Nationalspieler Shkodran Mustafi als dessen Jugendverein eine Ausbildungsentschädigung erhalte und erklärte, dass auch der Neubau der geplanten DFB-Akademie kein rausgeschmissenes Geld sei: „Die Basis wird davon profitieren. Jeder einzelne Trainer in den Vereinen muss davon einen Nutzwert haben.“

Bevor sich Grindel, Fischer und die Moderatoren mit dem eigentlichen Thema des Abends befassten, hatten die beiden Gäste auch noch einmal Stellung zu den Vorfällen beim HSV-Bundesligaspiel gegen Darmstadt, bei dem Anhänger des HSV im Fanblock Pyrotechnik zündeten, bezogen. „Der DFB-Kontrollausschuss hat eine kurzfristige Stellungnahme des HSV angefordert, ich kann und will eine Entscheidung nicht vorwegnehmen, aber: Der HSV und seine Fanszene sollten dies zum Anlass nehmen, zu diskutieren, was zur Fankultur gehört und was nicht“, konstatierte Grindel, während Fischer feststellte: „Ich wünsche mir eine lebendige Fankultur und Choreografieren – aber eben ohne die Gefährdung Dritter.“

Zum Ende der Veranstaltung schlug Dieter Matz als Moderator noch einmal den Bogen zurück zur „Hamburger Amateurfußball-Familie“, indem er einen erwähnte, der über Jahre hinweg bei vielen Anlässen immer dabei war: Eugen Igel, Hamburgs Amateurtainer-Ikone, der nach einem Verkehrsunfall im Pflegeheim lebt. „Ihm geht es nicht so gut. Geht hin, besucht ihn, redet mit ihm über Fußball oder guckt mit ihm Fußball. Darüber freut er sich“, sagte Matz.



Full House beim 13. ODDSET-Talk im Hotel Le Meridien

Jan Knötzsch

Hannelore Ratzeburg hört nach 44 Jahren im AFM auf

Andrea Nuskowski als Nachfolgerin gewählt



Seit 44 Jahren war Hannelore Ratzeburg Mitglied im AFM

Die offizielle Amtszeit von Hannelore Ratzeburg endet am 16. Juni 2017 beim Verbandstag des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV). Aber schon bei der Fachtagung des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball (AFM) am 25. April 2017 in der Sporthalle des HFV in Hamburg-Jenfeld wurden die Weichen für die Zukunft gestellt.

„Es passt, mit 22 Jahren habe ich vor 44 Jahren im AFM angefangen mich für den Frauen- und Mädchenfußball zu engagieren und ich werde 66“, sagte Hannelore Ratzeburg vor den Vertretern von 28 anwesenden Vereinen des HFV zu ihrem selbst gewählten Abschied. Seit 43 Jahren steht Ratzeburg dem Ausschuss vor, sprüht nach wie vor vor Energie, aber die Termine



Andrea Nuskowski (lks.) wird Nachfolgerin von Hannelore Ratzeburg als Vorsitzende des AFM

in ihrem Amt als Vizepräsidentin des DFB nehmen immer mehr Zeit in Anspruch.

Die Mitglieder des AFM dankten ihrer „Chefin“ mit einer Präsentation, vielen lieben Worten und einem Wellnessgutschein. Die Delegierten der Fachtagung erhoben sich klatschend von ihren Stühlen.

Zur neuen Vorsitzenden des AFM wurde die bisherige stellvertretende Vorsitzende des AFM, Andrea Nuskowski, gewählt. Ebenfalls per Akklamation wurden die bisherigen Beisitzer/innen (vorbehaltlich der Berufung durch das HFV-Präsidium) Özlem Parakenings, Monika Bohlin, Monika Ellerbrock, Annika Mollenhauer und Hartmut Garz in ihren Ämtern bestätigt.

Angenommen wurde der Antrag des AFM, die Verbandsliga der Frauen ab der kommenden Saison in Oberliga umzubenennen.



Blumen zum Abschied für Hannelore Ratzeburg von Andrea Nuskowski und Özlem Parakenings

Jugend-Verbandstag des HFV

Jens Bendixen-Stach folgt Christian Okun als Vorsitzender des VJA



Fotos Gettschat

Jens Bendixen-Stach (lks.) folgt Christian Okun als Vorsitzender des VJA



Bonuszahlung des DFB für ihre Talentförderung

Die Sporthalle des HFV war bis auf den letzten Platz mit den Vertretern von 59 anwesenden Vereinen gefüllt beim Jugend-Verbandstag. Unter den Gästen u.a. DFB-Vizepräsident Dr. Hans-Dieter Drewitz, DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg, der Vorsitzende des DFB-Jugendausschusses Christian Pothe und der Vorsitzende der Hamburger Sportjugend Julian Kulawiak.

Bevor es am 26.4.2017 in die Tagesordnung ging wurden drei Vereine mit einer Bonuszahlung des DFB für ihre Talentförderung ausgezeichnet. Geehrt wurden für die Talentförderung von Izzet Isler der SC Teutonia v. 1910 mit € 1.200,-, von John Yeboah der SV Rönneburg – heute FSV Harburg-Rönneburg mit € 1.200,- und von Kilian Ludewig der Willinghuser SC mit € 3.450,- durch Dr. Drewitz und C. Okun.

Eine besondere Ehrung gab es auch für die sehr erfolgreiche Jugendfußball-Mannschaft des Hamburger Gehörlosen SV, amtierender Deutscher Gehörlosen-Meister im Futsal. Als Dank und Anerkennung wurden 20

Stanno-Sporttaschen von HFV-Präsident Dirk Fischer und Christian Okun überreicht.

Bei den Neuwahlen ging es auch darum, einen Nachfolger für Christian Okun als Vorsitzender des VJA zu wählen. Er wird beim ordentlichen

Verbandstag des HFV am 16.6.2017 als Schatzmeister kandidieren, da sein Vater Volker Okun dieses Amt abgeben wird. Als neuer Vorsitzender gewählt wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende des VJA Jens Bendixen-Stach.



Ehrung für die Jugendfußball-Mannschaft des Hamburger Gehörlosen SV

Kevin Büge (VfL Lohbrügge) ist Ehrenamtler des Monats April 2017 im HFV

Die Ehrung wurde am 26.4.2017 beim Hamburger Fußball-Verband durchgeführt. Der Landesehrenamtsbeauftragte des HFV, Volker Okun, übergab vom HFV-Partner Michael Busse (DERPART Manager Operation, Leitung Verkauf Geschäftsreisen) Herrn Büge 15 Sporttaschen von Derbystar, die demnächst an eine Jugendmannschaft des VfL Lohbrügge übergeben werden. Dazu gab es vom HFV eine Urkunde und eine DFB-Uhr. Tim Rosenplänter (Regional Director of Sales Nord, H-Hotels AG) übergab persönlich einen Gutschein für ein Wochenende im H+ Hotel Goslar, einem Hotel der H-Hotel AG, für 2 Personen. Kevin Pascal Büge (Jg. 1994) ist ein junger Mann, der sich ehrenamtlich engagiert. Er ist seit fünf Jahren Mitglied des VfL Lohbrügge. Mit seinen 21 Jahren leistet er überdurchschnittlich gute ehrenamtliche Arbeit. Er



Tim Rosenplänter (H-Hotels) und Kevin Büge



Ehrung zum Ehrenamtler des Monats (v. lks.): Kevin Büge und Volker Okun

DERPART

Ehrenamtler des Monats



H-Hotels.com



selbst trainiert dreimal die Woche und spielt in der 2. Herren des VfL. Nebenbei trainiert und betreut er zusammen mit seinem Vater die 6. D-Junioren des VfL. Er ist das Vorbild für die Kids und schiebt auch mal eine Extraschicht mit den Torhütern ein. Wenn es der Spielplan erlaubt findet man Kevin zusätzlich noch in der Turnierleitung der Hallenmeisterschaft in den Hallen Ladenbeker Furtweg 1/2 und Sander Tannen. Er ist ein Vorbild für alle Ehrenamtler, denn es zeigt allen im Verein, dass der Nachwuchs auf diesem Gebiet durchaus motiviert ist.

Fotos Byernetzki

Ausschreibung: Sterne des Sports

2017 nach den Sternen greifen – Bewerbung bis zum 30. Juni 2017

Auch 2017 belohnen die Volksbanken Raiffeisenbanken und der organisierte Sport bei Deutschlands wichtigstem Breitensportwettbewerb wieder das ehrenamtliche Engagement der Sportvereine.

Sportvereine leisten jeden Tag einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie sorgen dafür, dass wir gesund und fit bleiben, bieten ihren Mitgliedern ein zweites Zuhause und haben für alle Wünsche oder Sorgen ein offenes Ohr. Viel zu selten bekommen sie dafür die Anerkennung, die sie verdienen. Das wollen wir ändern!

Die Hamburger Volksbank und der Hamburger Sportbund laden wieder alle Hamburger Vereine herzlich ein, sich für den bundesweit bedeutendsten Breitensport-Preis zu bewerben. Beim „Oscar des Breitensports“ geht es nicht um „höher, schneller, weiter“, sondern um Werte wie Fairness, Toleranz, Verantwortung oder Klimaschutz. Im Mittelpunkt stehen die wichtigen gesellschaftlichen Verdienste der Sportvereine und ihrer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Bewerbungen der Sportvereine aus unserer Region wird eine kompetente Jury auswerten. Bei der Preisverleihung im Oktober werden wir die Sieger küren.

Ab sofort suchen wir die „Sterne des Sports“ 2017 in Hamburg.



Bewerbungsschluss für die Sterne des Sports 2017 ist der 30. Juni 2017. Bewerben Sie sich online unter <https://www.hamburger-volksbank.de/wir-fuer-sie/engagement/sport/sterne-des-sports/online-bewerbung-sterne-des-sports.landingpage.html>

Hier finden Sie zur Unterstützung eine Checkliste für Ihre Bewerbung: https://www.hamburger-volksbank.de/content/dam/g7529-0/pdf/wir_fuer_sie/engagement/sterne_des_sports_checkliste_2017.pdf

Zu den silbernen Sternen des Sports, die in Hamburg vergeben werden, erhalten die Gewinner zusätzlich einen von der Hamburger Volksbank gestifteten Geldpreis:

- 1. Platz: 4.000 Euro (großer Stern in Silber)**
- 2. Platz: 2.000 Euro (kleiner Stern in Silber)**
- 3. Platz: 1.000 Euro (kleiner Stern in Silber)**

Es wird insbesondere ehrenamtliches Engagement in den folgenden Kategorien ausgezeichnet:

- Bildung & Qualifikation
- Ehrenamtsförderung
- Familie
- Gesundheit & Prävention
- Gleichstellung von Männern und Frauen
- Integration & Inklusion
- Kinder & Jugendliche
- Klima-, Natur- und Umweltschutz
- Leistungsmotivation
- Senioren
- Vereinsmanagement

Der Sieger geht auf Bundesebene in das Rennen um den „Großen Stern des Sports“ in Gold, der seit 2004 jährlich in Berlin vergeben wird. Bei einer großen Abschlussgala werden die Finalisten im Wechsel von der Bundeskanzlerin oder dem Bundespräsidenten ausgezeichnet.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Frau Katrin Gauler, k.gauler@hamburger-sportbund.de, 040-419 08-225.



Herbstaktion von KOMM MIT



KOMM MIT-Eröffnungsfeier in Spanien



KOMM MIT-Fußballspaß in Spanien

Vereine aus Hamburg, die sich für ein KOMM MIT-Turnier in den Herbstferien anmelden, profitieren von zahlreichen Vorteilen.

Freiplätze und Trikotsätze für die Hamburger Vereine

Mit mehr als 700 Mannschaften aus 29 Nationen ist der Auftakt der Turniersaison von KOMM MIT über die Osterfeiertage am 21. April zu Ende gegangen. Die Mannschaften aus Hamburg haben neben den Turnieren über Himmelfahrt und Pfingsten v. a. in den Herbstferien wieder die Gelegenheit, internationale Turniererfahrungen zu sammeln. Mit den Herbstaktionen von KOMM MIT macht die Turnierteilnahme gleich doppelt so viel Spaß: Pro Buchung erhalten die Vereine in Spanien einen Freiplatz*, die E- und F-Junioren in den Niederlanden ein 10er-Trikotsatz Junioren von adidas**.

Katalog 2018 vorbestellen und 5er-Ballpaket gewinnen

Für alle Mannschaften, die sich schon jetzt auf das Turnierjahr 2018 vorbereiten wollen, gibt es ebenfalls gute Nachrichten: Die Turniertermine 2018 stehen fest! Darüber hinaus kann ab sofort kostenfrei und unverbindlich der *Turnierkatalog 2018* vorbestellt werden. Unter allen Vorbestellungen verlost KOMM MIT ein 5er-Ballpaket von adidas.

Weitere Informationen zu den Turnieren und den Vorteilen für den Hamburger Fußball-Verband sind unter <https://www.komm-mit.com/de/hamburg/> zu finden.

* beinhaltet die Turnierteilnahme, die Unterkunft und die Verpflegung

** bei einer einmaligen Zuzahlung von 69,- €



KOMM MIT-Teamgeist stärken

Melde dein Team
für den Dutch-Super-Cup 2017 an & erhalte ein 10er-Trikotsatz Junioren!

Slagharen
K.C. - THEMEPARK & RESORT

Herbstturniere in Spanien
1 x Freiplatz pro Buchung

KOMM MIT Herbstaktionen

Vorverkauf für das ODDSET-Pokal-Finale der Herren gestartet

Da der Zuschauerzuspruch in den letzten Jahren immer sehr groß war, startete bereits jetzt der Vorverkauf. Ab sofort können Tickets erworben werden: Die Karten kosten Stehplatz ermäßigt: € 4,-; Stehplatz: € 8,-; Tribüne ermäßigt: € 9,-; Tribüne: € 14,-. (Preise ohne Vorverkaufsgebühr).

Der Vorverkauf läuft über ADticket: <https://www.adticket.de/ODDSET-Pokalenspiel-der-Herren.html> und auch auf der Geschäftsstelle des HFV, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, gibt es während der Öffnungszeiten ab sofort Tickets.

Kicken für den guten Zweck

Am Sonntag, 7. Mai, findet auf dem Sportplatz Dockenhuden ein besonderes Fußballspiel statt: Anlässlich des 110-jährigen Bestehens des FTSV Komet Blankenese spielen die Komet-Legenden – die Aufstiegshelden in Hamburgs oberste Spielklasse – gegen eine Asklepios-Auswahl um Professor Jens Meyer. Das Spiel wird zugunsten der gemeinnützigen NCL-Stiftung ausgetragen. Sie erforscht Demenz bei Kindern. Bei dem Benefizspiel wird das Komet-Team von Coach Sven Wiechmann angeführt, mit von der Partie sind außerdem die Ex-HSV-Spieler Bastian Reinhardt und Bernd Bressemer, der bis zu den A-Junioren bei Komet kickte.

Die Organisatoren hoffen auf viele Zuschauer. Anstoß ist um 15 Uhr, zuvor und in der Halbzeitpause tritt die Zumba-Gruppe von Komet auf. Auch die Cheerleader begleiten das Spiel. Gespielt wird zweimal 35 Minuten, als Schiedsrichter agiert der 1. Vorsitzende von Komet, Christoph Albrecht.

Der Eintritt ist frei, jedoch sind Spenden für die NCL-Stiftung erwünscht.

Diese setzt sich für die nationale und internationale Forschungsförderung ein, um den von der so genannten Kinderdemenz NCL (Neuronale Ceroid Lipofuszinose) betroffenen Kindern eine Aussicht auf bislang fehlende Therapie- und Heilungsansätze zu geben. Mit dem Erlös des Spiels soll das diesjährige internationale Doktorandentreffen der Stiftung gefördert werden.

BENEFIZ-FUSSBALLSPIEL
zugunsten
NCL-Stiftung
Für eine Zukunft ohne Kinderdemenz

Komet-Legenden vs. Asklepios-Auswahl
S. Wiechmann vs. Prof. Meier

07.05.2017 15:00 Uhr
SPORTPLATZ DOCKENHUDEN
Schenefelder Landstraße 85 - 22589 Hamburg

AUCH DABEL:
ZUMBA DANCE GRUPPE & COMETS CHEERLEADING
BLANKENESE

ASKLEPIOS
Gemeinsam für Gesundheit

HFV-Junioren Jg. 2001 spielen beim DFB U16-Sichtungsturnier

Das DFB U16-Sichtungsturnier findet vom 4.–9. Mai 2017 in der Sportschule Duisburg-Wedau statt. Es wird nach dem sogenannten „Hammes-Modell“ durchgeführt, d. h. die Platzierungen sind ausschlaggebend für die kommenden Paarungen. Neben den Vertretungen der 21 Landesverbände des DFB nimmt als 22. Mannschaft das DFB U17-Perspektivteam an allen Spielrunden teil.

Spiele: Die HFV-Auswahl bestritt ihr 1. Spiel am Freitag, 5.5. um 15 Uhr ge-

gen Hessen. (aktuelle Infos gibt es auf www.hfv.de).

Aufgebot HFV U16 (Jg. 2001) – Stand 25.4.2017: Fynnn Lukas Hegerfeldt (HSV), Gustavo Melo Nogueira da Silva (FC St. Pauli), Bryan-Anthony Hein (HSV), Saibo Marcel Ibraimo (HSV), Arian Khodabakhshian Hessar (HSV), Erjanik Khachaturi Ghubasaryan (HSV), Umut Ataykaya (FC St. Pauli), Jonah Fabisch (HSV), Ryan-Segon Adigo (HSV), Kokou Michel Amarin (HSV), Justin Jaeger (HSV), Leon Flach (FC St. Pauli), Lasse Sortehaug (FC St. Pauli), Nemo Semjon Philipp (FC St. Pauli), Aurel Loubongo-M' Boungou (FC St. Pauli), Niklas Gohr (HSV)

Auf Abruf: Valentin Brandis (HSV), Jakob G. Wolf Gundermann (ETV), Tom Muhlack (HSV), Shawn Leon Rudat (FC St. Pauli), Valentin Zalli (HSV)

Trainer: Paul Kujawski und Jörg-Michael Gerth; Betreuer: Bernd Hanneberg

U16 Juniorinnen

Die Sichtung talentierter Spielerinnen für den 2002er u. 2003er Jahrgang wird am Mittwoch, den 7. Juni 2017 ab 18.00 Uhr an der HFV-Sportschule, Jenfelder Allee 70a-c durchgeführt. Treffen um 17.30 Uhr am Sportplatz. Meldung der Spielerinnen bitte mit beigefügter Meldeliste (s. www.hfv.de) bis zum 31. Mai an lehnhagen@hfv.de. Alle gemeldeten Spielerinnen erhalten von uns eine schriftliche Einladung (per E-Mail)! Bei Fragen können Sie sich gerne auf der HFV-Geschäftsstelle unter Tel. 040/675 870 21 bei Frau Lehmhagen melden.

U18 Frauen

Die Sichtung talentierter Spielerinnen für den 2000er u. 2001er Jahrgang wird am Mittwoch, den 14. Juni 2017 ab 18.00 Uhr an der HFV-Sportschule, Jenfelder Allee 70a-c durchgeführt. Treffen um 17.30 Uhr am Sportplatz. Meldung der Spielerinnen bitte mit beigefügter Meldeliste (s. www.hfv.de) bis zum 31. Mai an m.lehnhagen@hfv.de. Alle gemeldeten Spielerinnen erhalten von uns eine schriftliche Einladung (per E-Mail)! Bei Fragen können Sie sich gerne auf der HFV-Geschäftsstelle unter Tel. 040/675 870 21 bei Frau Lehmhagen melden.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

